



## Checkliste zur Beantragung einer Medizinischen Ausnahmegenehmigung (TUE):

### Männlicher Hypogonadismus

Verbotene Substanzen: Testosteron, humanes Choriongonadotropin

Diese Checkliste soll dem Athleten und dessen Arzt eine Hilfestellung zu den Anforderungen zur Beantragung einer TUE geben, die es dem TUE-Komitee ermöglichen zu beurteilen, ob die relevanten Kriterien des Internationalen Standards für Medizinische Ausnahmegenehmigungen (*International Standard for Therapeutic Use Exemptions*; ISTUE) erfüllt sind.

Bitte beachten Sie, dass das vollständig ausgefüllte TUE-Antragsformular alleine nicht ausreicht; es müssen zusätzliche Unterlagen eingereicht werden. *Ein vollständig ausgefülltes Antragsformular und die Erfüllung aller Punkte der Checkliste sind KEINE Garantie für die Erteilung einer Medizinischen Ausnahmegenehmigung.* Umgekehrt müssen in manchen Fällen nicht alle Punkte der Checkliste zur Vervollständigung eines Antrags erfüllt sein.

<input type="checkbox"/>	<b>Das TUE-Antragsformular</b> muss folgendes beinhalten:
<input type="checkbox"/>	Alle Abschnitte leserlich ausgefüllt
<input type="checkbox"/>	Alle Angaben in deutscher Sprache
<input type="checkbox"/>	Eine Unterschrift des antragstellenden Arztes
<input type="checkbox"/>	Die Unterschrift des Athleten
<input type="checkbox"/>	<b>Der ärztliche Bericht</b> soll folgende Angaben enthalten:
<input type="checkbox"/>	Krankengeschichte: Pubertätsverlauf; Libido und Häufigkeit sexueller Aktivität einschließlich Dauer und Ausprägung jeglicher Schwierigkeiten; Erektionen und/oder Ejakulationen; Hitzewallungen/Schweißausbrüche; Hodenerkrankungen; signifikante Kopfverletzungen, falls zutreffend; Orchitis; Familienanamnese zu gegebenenfalls verspäteter Pubertät; unspezifische Symptome (ob positiv oder negativ)
<input type="checkbox"/>	Körperliche Untersuchung: Gynäkomastie; Körperbehaarung (im Axel- und Schambereich), selteneres Rasieren, Hodenvolumen nach Orchidometrie oder Ultraschall; Größe; Gewicht; BMI; muskuläre Entwicklung und Tonus (muss beschrieben und beigefügt sein)
<input type="checkbox"/>	Interpretation der Krankengeschichte, des klinischen Bildes und der Laborergebnisse durch den behandelnden Arzt, vorzugsweise durch einen Facharzt für Endokrinologie mit Spezialisierung auf Andrologie
<input type="checkbox"/>	Diagnose: primärer oder sekundärer Hypogonadismus; organisch oder funktionell (bitte beachten Sie, dass TUEs nur für organische Ursachen erteilt werden)
<input type="checkbox"/>	Verschriebener Wirkstoff (sowohl Testosteron als auch humanes Choriongonadotropin sind jederzeit verboten) einschließlich Dosierung, Häufigkeit, Verabreichungsweg
<input type="checkbox"/>	Behandlungsplan und Zeitschema zu Verlaufskontrollen
<input type="checkbox"/>	Nachweis über weiterführende Maßnahmen/Verlaufskontrollen beim Athleten durch einen qualifizierten Arzt
<input type="checkbox"/>	<b>Diagnostische Befunde</b> sollen folgendes in Kopie beinhalten:
<input type="checkbox"/>	Labortests (vor 10:00 Uhr und nüchtern mindestens zwei Mal innerhalb eines Zeitraums von 4 Wochen und mit mindestens einer Woche Abstand): Gesamt-Testosteron im Serum, LH im Serum, FSH im Serum, SHBG im Serum
<input type="checkbox"/>	<b>Weitere Informationen</b> , falls erforderlich:
<input type="checkbox"/>	Samenanalyse einschließlich Spermogramm zur Untersuchung der Fertilität
<input type="checkbox"/>	Inhibin B (wenn ein kongenitaler isolierter hypogonadotroper Hypogonadismus oder eine konstitutionelle verspätete Pubertät in Betracht gezogen wird)
<input type="checkbox"/>	MRT der Hypophyse mit und ohne Kontrastmittel; Hypophysenfunktionstests, wie z.B. morgendliche Messung von Cortisol, ACTH-Stimulationstest, TSH, freies T4, Prolactin

<input type="checkbox"/>	Andere diagnostische Untersuchungen zur Befundung einer organischen Ursache eines sekundären Hypogonadismus (z.B. Prolactin, Eisenuntersuchungen und genetische Tests auf hereditäre Hämochromatose)
<input type="checkbox"/>	Gegebenenfalls Knochendichtemessung (DXA)

*Die hier verwendeten männlichen Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.*